

Pfullingen

Graue Flecken werden getilgt

[05.07.2022] In fünf Jahren soll im gesamten Pfullinger Stadtgebiet schnelles Internet mit mindestens 100 Mbit/s zur Verfügung stehen. Auf Grundlage des Graue-Flecken-Förderprogramms der Bundesregierung wird OEW Breitband ab 2023 den Ausbau umsetzen.

Bis zum Jahr 2027 soll im gesamten Pfullinger Stadtgebiet schnelles Internet zur Verfügung stehen. Das berichtet der Reutlinger Generalanzeiger (GEA) in seiner Online-Ausgabe vom 24. Juni 2022. Demnach sollen jene Gebiete der baden-württembergischen Stadt mit einer Internet-Versorgung von weniger als 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) ausgebaut werden. Umsetzen werde den Ausbau OEW Breitband, ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Breitbandverbände, auf Grundlage des Graue-Flecken-Förderprogramms der Bundesregierung. Das gesamte Ausbauvolumen wird mit 30 Millionen Euro angegeben. OEW werde die kommunal aufzubringenden Eigenmittel in Höhe von rund fünf Millionen investieren. Den Rest übernehme der Bund. Voraussetzung für die Förderung sei allerdings, dass wirklich alle grauen Flecken im Stadtgebiet beseitigt werden.

Starten soll der Ausbau im Jahr 2023. Zunächst sollen die Schulen, dann die Gewerbegebiete und schließlich auch die Privathaushalte angeschlossen werden.

Um die Fördermitteln sorgsam einzusetzen, werde OEW die Modalitäten vor Ort genau prüfen und beispielsweise vorhandene Leerrohre nutzen, sofern möglich.

(ve)

Bericht im GEA vom 24. Juni 2022

Stichwörter: Breitband, Pfullingen, OEW Breitband